

06.10.2021 08:45 CEST

Optimierte und automatisierte Transport- und Behälterabläufe durch regelbasierte Intelligenz

Hallbergmoos-München, 6. Oktober 2021 – Die Euro-Log AG, IT-Dienstleister für Logistik und Supply Chain Management, erweitert die technologische Basis ihrer Logistik-IT-Lösungen um regelbasierte Intelligenz. Die eingesetzten Data-Matching-Mechanismen automatisieren unter anderem Standardabläufe sowie Abweichungen im Behälter- und Transport-Management. Die Erweiterungen werden bereits bei Bestandskunden von Euro-Log sowie des strategischen Partners SupplyOn ausgerollt.

Optimierte Transportnetzwerke, Routen und Datenwelten

Mit der im Transport-Management-System (TMS) integrierten Ladungsbildung verbessern Anwender auf strategischer Ebene ihre Transportnetzwerke und Routen. Das System bezieht umfangreiche Stammdaten, wie Vertragszuordnungen, Volumen und Verpackungsvorschriften ein. Dies erleichtert das effiziente Steuern von Transportabläufen und wirkt sich positiv auf die CO₂-Bilanz aus. „Mit der intelligenten Ladungsbildung bieten wir über Euro-Log ein Transport-Management-System, mit dem unsere Kunden durch Routenoptimierung und die Auswahl des passenden Transportkonzeptes ihre Transportkosten senken sowie den CO₂-Ausstoß verringern“, so Markus Quicken, Vorstandsvorsitzender der SupplyOn AG.

Weiterhin erlauben die von Euro-Log entwickelten regelbasierten Mechanismen, dass Logistik- und Transportprozesse auch in unvollständigen Datenwelten ungestört fortgesetzt werden. Jörg Fürbacher, Vorstand der Euro-Log AG, erklärt: „Mittels Data-Matching-Mechanismen schließt das TMS bestehende Datenlücken, indem es bei unvollständigen Daten alternative Referenzen zur Sendung in den Stamm- und Bewegungsdaten abgleicht. Resultat dessen sind durchgängig resiliente Transportprozesse in multimodalen Lieferketten und Transparenz bis zur Sendungsebene.“

Automatisierte Haupt- und Nebenabläufe für Ladungsträger

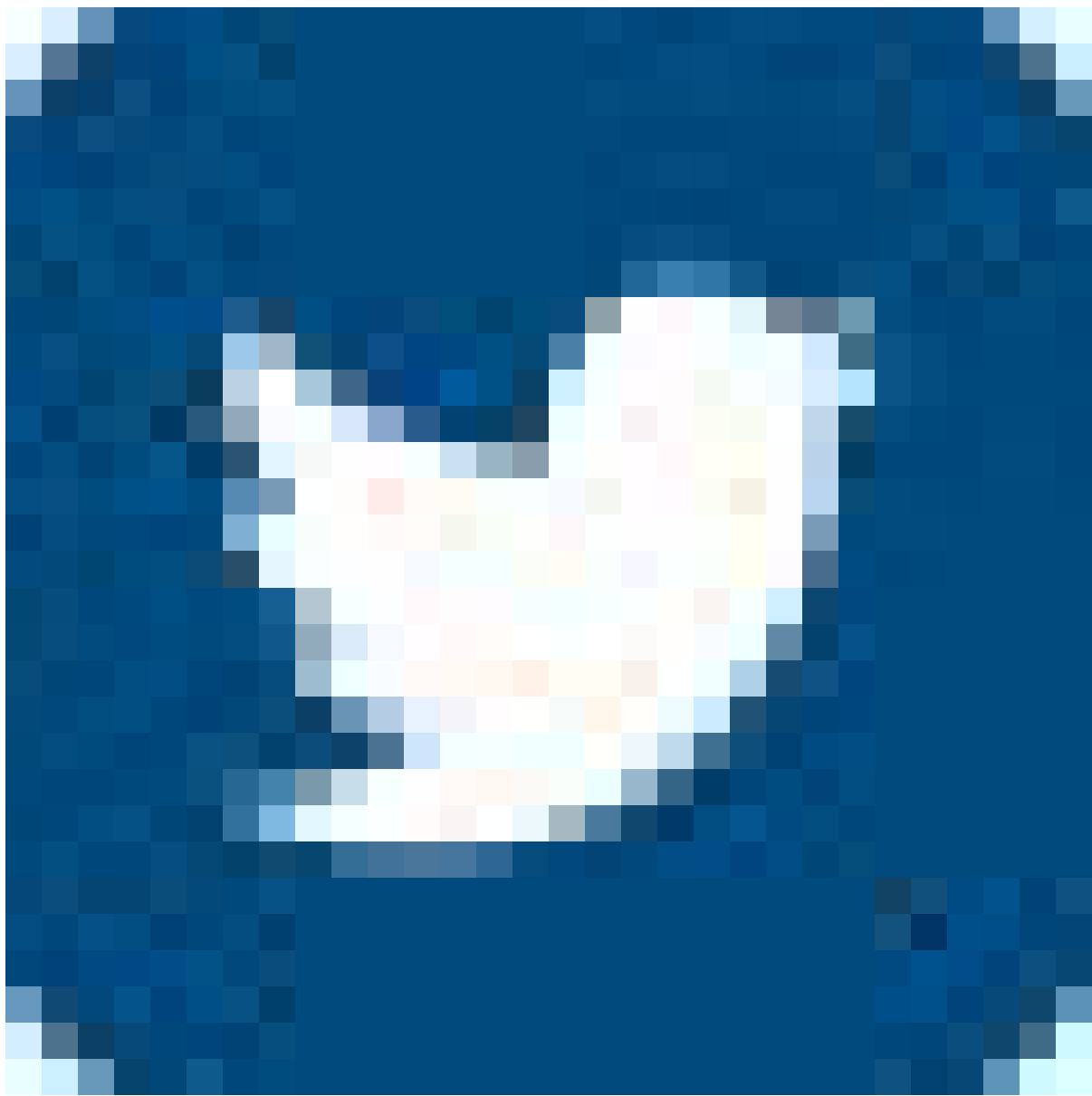
Auch das Behältermanagement-System profitiert von der regelbasierten Intelligenz. So nutzt und vernetzt es Daten aus verschiedenen, bisher isolierten Silos. Basierend auf den generierten Daten aus allen Prozessstufen stößt das System automatisch weitere Haupt- oder Nebenprozesse an. Beispielsweise errechnet das System den spätesten Bestelltermin für Leergut-Ladungsträger anhand eines Lieferabrufes im logistischen Pull-Prinzip und kann diese automatisch disponieren. Dies gewährleistet die Versorgung des Lieferanten mit Leergut und somit die Materialversorgung des Unternehmens. Erkennt das System Abweichungen, etwa in Mengenangaben von bestellten und gelieferten Voll- oder Leergut-Ladungsträgern, leitet es nötige Folgeprozesse, wie eine Reklamation, ein.

Gegründet 1992 als Joint Venture der Deutschen Telekom, France Telecom und Digital Equipment, entwickelte sich die EURO-LOG AG zu einem der führenden Anbieter von IT- und Prozessintegration in der Logistik. Seit 2018 ist die EURO-LOG AG Teil der weltweit vertretenen SupplyOn-Gruppe. Mit individuellen Lösungen, wie B2B Integration, Beschaffungsmanagement, Transportmanagement, ONE TRACK Sendungsverfolgung, Behältermanagement und Mobile Logistik-Lösungen sorgt das Unternehmen für Transparenz entlang der gesamten Supply Chain. Internationale Kunden unter anderem aus den Branchen Automotive, E-Commerce & Handel, Industrie und Logistik setzen auf die Integrationslösungen der EURO-LOG AG. Am Hauptsitz Hallbergmoos-München betreibt die EURO-LOG AG eigene Rechenzentren und beschäftigt über 100 Mitarbeiter.

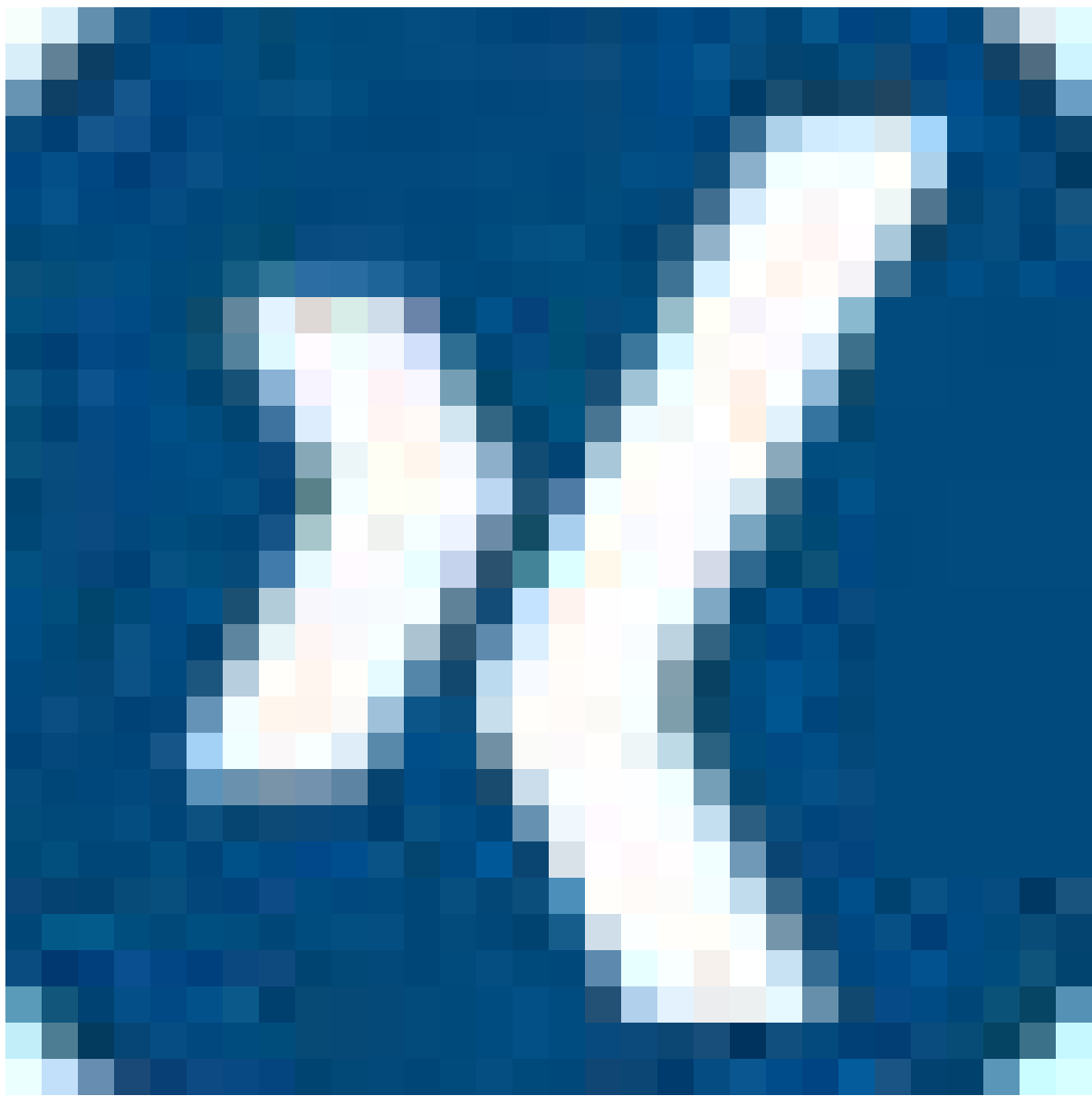
Weitere Informationen finden Sie unter www.eurolog.com.

Folgen Sie uns auf









Kontaktpersonen



Juliane Zinke

Pressekontakt

PR und Marketing Managerin

presse@eurolog.com

+49 811 9595 0